



Bubikopf oder Dutt?

von Dr. Hermann Handke

Bubikopf und Dutt sind nicht zwei beliebige Haartrachten, über die man zur Tagesordnung übergehen kann, sondern zwei Grenzsteine, an denen sich Welten scheiden: Weib und Überweib, Eva und Athene, Gretchen und Brunhilde. Die Frau mit dem Dutt ist das Weib, daß sich ihrer Frauenschönheit und damit auch der berückenden „Pracht ihrer Haare“ — wie man früher so poetisch zu sagen pflegte —

bewußt ist, während der Bubikopf eine Revolutionsstandarte und eine Kriegserklärung an den Mann zur Erkämpfung der Gleichberechtigung der Geschlechter von seiten der Frauen darstellt, die nicht erkannt haben, daß das ewige Ziel der Frau im Kampfe mit dem Mann nicht darauf gerichtet ist, ihm gleich, sondern überlegen zu sein. Daher ist für den Mann die sanft-gefühlvolle Frau alter Art mit ihrer